

„Traumhaftes“ Sängerkonzert

Erstes Sängerkonzert mit „Rückkehr“ Richard Kalahur begeistert Besucher

Traunreut (mix). Mit einem unterhaltsamen Konzert unter dem Titel „Musikalische Träumereien“ gab Richard Kalahur einen erfolgreichen Einstand als neuer/alter Leiter des Sängerchores Traunreut. Die Aula der Traunreuter Realschule war beim Konzert am Samstagabend voll besetzt und die Zuhörer zeigten sich begeistert vom abwechslungsreichen Programm.

Der Sängerchor Traunreut, unterstützt von den Solisten Leona und Stefan Kellerbauer aus München sowie dem Orchester „Le Renard“ unterhielten das Publikum zwei Stunden lang mit eingängigen Operettenmelodien, schwungvollen Walzern, Polkas und schönen Arien. Allseits bekannte und auch weniger bekannte Lieder aus der „Csardasfürstin“, dem „Bettelstudent“, „Gräfin Mariza“, der „Fledermaus“ und mehr trugen Chor und Solisten mit offensichtlicher Freude vor und erhielten dafür großen Applaus.

„Das ist wirklich ein sehr ansprechendes Programm und eine wunderbare Zusammenstellung“, lobte ein Besucher die für den Abend ausgewählte Musik. Besonders begeistert waren die Zuhörer vom Sängerpaar Leona und Stefan Kellerbauer.



Mit „musikalischen Träumereien“ überzeugten der Sängerchor Traunreut unter Leitung von Richard Kalahur, das Orchester „Le Renard“ und die beiden Solisten Leona (im Bild) und Stefan Kellerbauer beim Konzert in der gut gefüllten Aula der Traunreuter Realschule.

Foto: mix

„Wie kann so eine zierliche Person so eine faszinierende, kräftige Stimme haben“, wunderte sich eine Besucherin über die Sopranistin, die die Zuhörer mit mehreren Arien überzeugte. Leona und Stefan Kellerbauer überzeugten neben ihren hervorragenden Stimmen auch mit ihrer lebendigen Darstellung der einzelnen, gesungenen Parts. Richard Kalahur machte schon vor Jahren einmal ein

Konzert mit den beiden und holte sie jetzt wieder nach Traunreut, da ihr Gesang zu dem von ihm für das Konzert ausgewählte Thema bestens passte.

Am Samstagabend wollten die Zuhörer die Interpreten eigentlich gar nicht von der Bühne gehen lassen. Nach anhaltendem Applaus und mehreren Zugaben war ein vielstimmiges „oooh“ zu hören, als Musiker und Sänger schließlich endgültig die Bühne verließen.